

Kurt Guth
Marcus Mery
Andreas Mohr

Der Einstellungstest zur Ausbildung im öffentlichen Dienst

Eignungstests im nichttechnischen Dienst



Kurt Guth Marcus Mery Andreas Mohr

Der Einstellungstest zur Ausbildung im öffentlichen Dienst

Eignungstests im nichttechnischen Dienst



Kurt Guth / Marcus Mery / Andreas Mohr
Der Einstellungstest zur
Ausbildung im öffentlichen Dienst
Eignungstests im nichttechnischen Dienst

Ausgabe 2015

3. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2015.

Umschlaggestaltung: SB Design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages
Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, SB Design
Lektorat: Virginia Kretzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2015 Ausbildungspark Verlag
Lübecker Straße 4, 63073 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Druckerei Sulzmann, Obertshausen ☑
Ausbildungspark Verlag, Offenbach ○

ISBN 978-3-941356-21-4 (PM)
ISBN 978-3-941356-22-1 (CD)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Beliebt und breit gefächert: Der öffentliche Dienst	10
Hart, aber gerecht: Das Einstellungsverfahren	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket	10
E Einführung	13
Was macht der öffentliche Dienst?	14
Die Grundlagen des Beamtentums.....	14
Der öffentliche Dienst heute	14
Die Einstellungstests im öffentlichen Dienst	17
Stellensuche und Bewerbung	17
Die Beamten-Laufbahnen	17
Wer veranstaltet Auswahltests?	18
Die Testinhalte der Behörden im Überblick.....	19
Die gezielte Vorbereitung	28
Welche Aufgabentypen gibt es?	28
Der Testablauf	31
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	32
Richtig lernen	33
Die Testsimulation mit diesem Prüfungspaket.....	33
1 Prüfung · Teil 1	35
Sprachbeherrschung	36
Diktat	36
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra).....	39
Richtige Schreibweise	43
Rechtschreibung	45
Rechtschreibung Lückentext.....	47
Lückentext ergänzen.....	50
Groß- und Kleinschreibung.....	53
Kommasetzung.....	56
Kommasetzung Lückentext.....	61
Infinitiv bilden	65
Grammatik: Konjugation und Deklination.....	67
Satzgrammatik.....	72
Lückentext Umformulierung.....	75
Eines von fünf Wörtern passt nicht.....	78
Gleiche Wortbedeutung	80
Lückentext Sprichwörter	82
Bedeutung von Sprichwörtern	86
Gegenteilige Begriffe	90
Fremdwörter zuordnen	92

Wortfindung ohne Sinnesorgane.....	94
Sätze vervollständigen.....	97
Richtige Reihenfolge	100
Sätze puzzeln	103
Inhalt wiedergeben	105
Sätze bilden (feste Wortanfänge).....	108
Textverständnis prüfen.....	112
Gesetzestexte anwenden.....	116
Fremdsprachenkenntnisse	119
Englisch: Richtige Schreibweise.....	119
Englisch: Bedeutung von Wörtern	123
Englisch: Zeitformen.....	125
2 Prüfung · Teil 2	129
Fachwissen	130
Öffentliche Verwaltung.....	130
Staatsbürgerkunde: Deutschland	136
Staatsbürgerkunde: Europa.....	140
Öffentlicher Dienst: Weitere Fragen	144
Allgemeinwissen.....	145
Politik und Gesellschaft	145
Politik und Institutionen.....	149
Recht und Gesetz.....	153
Wirtschaft und Finanzen	157
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen.....	161
Geschichte und Kulturgeschichte	165
Interkulturelles Wissen.....	169
Sport und Medizin.....	173
EDV-/IT-Wissen	177
Geografie und Landeskunde	181
Geografiekenntnisse Deutschland.....	185
Geografiekenntnisse Europa	189
Geografie: Die Erde	193
Bedeutung von Abkürzungen.....	196
Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen	199
Zahlen einprägen und auswählen	199
Figuren und Zahlen einprägen	202
Zahlen und Buchstabenkombinationen einprägen	204
Elemente verbinden	208
Kundendatei.....	210
Adressbuch	213
Codierte Wörter	219
Zahlenkarten kategorisieren	224
Aktenschrank.....	227
Original und Abschrift.....	230

Zeitmanagement	232
„p“ und „q“-Test.....	234
Reisekosten abrechnen.....	237
3 Prüfung · Teil 3	243
Mathematisches Verständnis	244
Grundrechenarten ohne Taschenrechner	244
Kettenaufgaben ohne Punkt vor Strich	246
Schätzaufgaben	250
Rechenoperationen ergänzen	254
Rechnen mit vertauschten Operatoren	256
Bruchrechnen.....	258
Umrechnen (Maße und Einheiten)	260
Prozentrechnen	262
Zinsrechnen	264
Gemischte Textaufgaben	266
Textaufgaben mit Diagramm	269
Funktionen und Gleichungen	276
Zahlenmatrizen und -pyramiden	278
Symbolrechnen.....	284
4 Prüfung · Teil 4	289
Logisches Denkvermögen	290
Zahlenreihen fortsetzen	290
Buchstabenreihen fortsetzen	295
Wörter erkennen	300
Doppelte Sprachanalogien	304
Oberbegriffe	310
Meinung oder Tatsache	314
Flussdiagramme	318
Logische Schlussfolgerung	323
Plausible Erklärung	327
Schaubilder interpretieren.....	332
5 Prüfung · Teil 5	335
Visuelles Denkvermögen	336
Dominosteine.....	336
Figuren zuordnen.....	341
Figurenreihen fortsetzen.....	345
Spielwürfel drehen und kippen	349
Figur hat einen Fehler	353
Figuren ergänzen	357
Räumliches Grundverständnis	365
Dreidimensionale Strukturen	369
Technisches Verständnis	373

A Anhang	381
Lösung	382
Teil 1 · Sprachbeherrschung und Fremdsprachenkenntnisse	382
Teil 2 · Fachwissen, Allgemeinwissen und Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen	384
Teil 3 · Mathematisches Verständnis	386
Teil 4 · Logisches Denkvermögen	387
Teil 5 · Visuelles Denkvermögen	388
Die Rechtschreibung	389
Tabelle: Maße und Einheiten.....	420

Beliebt und breit gefächert: Der öffentliche Dienst

Öffentlicher Dienst: So heißt nicht nur der größte Arbeitgeber Deutschlands, sondern auch der vielfältigste. Tag für Tag ziehen seine über 4,6 Millionen Mitarbeiter Steuern ein und zahlen Sozialgelder aus, beraten Bürger und verfolgen Verbrecher, löschen Brände, führen Archive, entsorgen den Müll und anderes mehr. Berufseinsteigern bieten sich zahlreiche Karrieremöglichkeiten – und interessante Perspektiven. Zu den Vorteilen einer Tätigkeit im öffentlichen Auftrag zählen zum Beispiel die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der gemeinschaftliche Nutzen und ein weitgehend krisenfester Arbeitsplatz. Vor allem Beamte müssen sich weder über Stellenkürzungen noch über die Höhe ihrer Renten Gedanken machen, denn der Staat sorgt für seine Bediensteten, indem er sie rechtlich und finanziell absichert.

Das Klischee von muffigen Büros, in denen behäbige Sachbearbeiter verstaubte Akten aus Regalreihen ziehen, hat längst ausgedient. Der öffentliche Dienst versteht sich als moderner Dienstleister, der sich Bürgernähe, Qualität und Wirtschaftlichkeit auf die Fahnen geschrieben hat.

Hart, aber gerecht: Das Einstellungsverfahren

Die hohe Attraktivität der Branche führt zu einer großen Zahl an Bewerbern. Um die geeigneten Kandidaten herauszufiltern, setzen die Behörden auf standardisierte Eignungstests. Auf dem Prüfstand stehen das Allgemeinwissen, die Belastbarkeit, die intellektuelle Leistungsfähigkeit und weitere stellenbezogene Qualifikationen. Grundsätzlich gilt: Eine Tätigkeit in der Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung erfordert Sprachgefühl, Ausdrucksvermögen und logisch-analytischen Scharfsinn, verbunden mit einer ausgeprägten Dienstleistungsorientierung. Nicht zu vergessen die grundlegenden Rechenfertigkeiten.

Natürlich geht es nur selten so dramatisch zu wie in manchen Auswahlverfahren der Berufsfeuerwehr, bei denen nur die besten drei bis fünf Prozent der Kandidaten die ersehnte Stelle bekommen. Dennoch sind die Auswahlprozeduren des öffentlichen Dienstes selten einfach – aber immer fair. Die öffentliche Hand ist verpflichtet, transparente und gerechte Verfahren durchzuführen. Ein willkürliches Zuschancen von Stellen nach Lust und Laune darf es beim Staat nicht geben; für ihn zählen allein Eignung, Befähigung und fachliche Leistung, so will es das Grundgesetz. Für Bewerber heißt das: prinzipiell gleiche Chancen für alle. Auf die richtige Vorbereitung kommt es an.

Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket

Wissen Sie genau, wie der öffentliche Dienst aufgebaut und wofür er zuständig ist? Wenn nicht, dann schlagen Sie nach im Kapitel „Was macht der öffentliche Dienst?“. Was erwartet Sie in den Auswahltests der verschiedenen Dienststellen und Laufbahnen, und wie bereiten Sie sich optimal darauf vor? Die Antworten finden Sie im Kapitel „Die Testinhalte der Behörden im Überblick“. Dieses Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Prüfungsfragen aus den Einstellungstests des öffentlichen Dienstes, sondern auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise.

Nehmen Sie sich die Zeit, die Musterprüfungen mitsamt den Lösungskommentaren konzentriert durcharbeiten. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest im öffentlichen Dienst sicher zu meistern.

Dieses Prüfungspaket ...

- bereitet Sie gezielt auf Ihren Eignungstest im öffentlichen Dienst vor.
- enthält fünf Musterprüfungen.
- bietet Ihnen die bestmögliche Prüfungssimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen Ihnen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Lübecker Straße 4
63073 Offenbach

Telefon 069-40 56 49 73
Telefax 069-43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com





Einführung

Was macht der öffentliche Dienst?	14
Die Grundlagen des Beamtentums	14
Der öffentliche Dienst heute	14
Die Einstellungstests im öffentlichen Dienst	17
Stellensuche und Bewerbung	17
Die Beamten-Laufbahnen	17
Wer veranstaltet Auswahltests?	18
Die Testinhalte der Behörden im Überblick	19
Die gezielte Vorbereitung	28
Welche Aufgabentypen gibt es?	28
Der Testablauf	31
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung	32
Richtig lernen	33
Die Testsimulation mit diesem Prüfungspaket	33

Was macht der öffentliche Dienst?

Was ist überhaupt der öffentliche Dienst? Grob gesagt, umfasst er alle Einrichtungen, die der Staat zur Erfüllung seiner Aufgaben unterhält: vom Finanzamt bis zur Schulverwaltung, von den Bundesministerien bis zur Müllabfuhr. Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes sind der verlängerte Arm der Obrigkeit. In manchen Bereichen braucht der Staat besonders loyale Staatsdiener, denen er weitreichende Rechte verleihen, aber auch bestimmte Pflichten auferlegen kann. So entstand das Berufsbeamtentum.

Die Grundlagen des Beamtentums

Schon vor knapp 5.000 Jahren zogen Beamte im alten Ägypten Steuern ein, fällten Gerichtsurteile und überwachten Bauvorhaben. Somit setzten sie die Anweisungen ihres Pharaos um, dem sie Gehorsam versprochen. Im Gegenzug wurden sie vom Staat entlohnt und erhielten nach dem Ende ihrer Dienstzeit oft eine gut bezahlte Priesterstelle als „Rente“. Im antiken Griechenland galt die Loyalität der Beamten dann nicht mehr einem Herrscher, sondern den Gesetzen. Später im Mittelalter waren Beamte jedoch wieder vor allem Diener ihrer Fürsten.

Erst im Preußen des 18. Jahrhunderts erkannte man erneut die Vorzüge einer am Staatswohl orientierten Verwaltung. Aus Fürstendienern wurden Staatsdiener, verpflichtet der öffentlichen Ordnung und Sicherheit. Zudem schuf Preußen zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein effizientes, mehrgliedriges Verwaltungssystem mit regionalen Provinzverwaltungen. Höhere Beamte erhielten die heute üblichen gesetzlichen Sicherheiten: etwa die Garantie zur Beschäftigung auf Lebenszeit, den Schutz vor willkürlicher Entlassung und den Anspruch auf Altersversorgung. Diese Absicherung sollte (und soll) Beamte sowohl von politischem Druck unabhängig machen als auch von der gelegentlichen Annahme kleiner „Geschenke“ abhalten. Damit waren die Grundlagen des deutschen Berufsbeamtentums gelegt.

Der öffentliche Dienst heute

Viele andere deutsche Staaten folgten dem preußischen Vorbild, doch der endgültige Durchbruch des modernen Beamtenwesens ließ auf sich warten. Die Beamten des deutschen Kaiserreichs (1871–1918) wurden immer noch auf den Kaiser eingeschworen; mit der Weimarer Demokratie konnten sie sich nie wirklich anfreunden. Im Dritten Reich legten sie ihren Eid auf Adolf Hitler ab und waren größtenteils zuverlässige Stützen des Regimes – wer sich nicht anpassen wollte, wurde entlassen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war zunächst umstritten, ob man am Berufsbeamtentum festhalten sollte. Die Befürworter setzten sich schließlich durch.

Seitdem hat nicht nur die Zahl der Beamten, sondern auch die der tarifbeschäftigten Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst stark zugenommen. Viele fordern, diese unterschiedlichen Arbeitsverhältnisse zu vereinheitlichen, oft verbunden mit Klagen über eine vermeintlich ausgeuferte Bürokratie. Doch bei aller berechtigten Kritik: Schon allein der Föderalismus, also die Eigenständigkeit der 16 Bundesländer, erfordert einen großen Verwaltungsapparat. Daher nämlich gibt

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 1

**Sprachbeherrschung,
Fremdsprachenkenntnisse**

NTD (A3) – P1



1

Prüfung · Teil 1

Sprachbeherrschung	36
Diktat	36
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra)	39
Richtige Schreibweise	43
Rechtschreibung.....	45
Rechtschreibung Lückentext	47
Lückentext ergänzen	50
Groß- und Kleinschreibung	53
Kommasetzung	56
Kommasetzung Lückentext.....	61
Infinitiv bilden	65
Grammatik: Konjugation und Deklination	67
Satzgrammatik.....	72
Lückentext Umformulierung.....	75
Eines von fünf Wörtern passt nicht	78
Gleiche Wortbedeutung	80
Lückentext Sprichwörter	82
Bedeutung von Sprichwörtern	86
Gegenteilige Begriffe	90
Fremdwörter zuordnen	92
Wortfindung ohne Sinnesorgane	94
Sätze vervollständigen.....	97
Richtige Reihenfolge	100
Sätze puzzeln.....	103
Inhalt wiedergeben	105
Sätze bilden (feste Wortanfänge)	108
Textverständnis prüfen.....	112
Gesetzestexte anwenden.....	116
Fremdsprachenkenntnisse	119
Englisch: Richtige Schreibweise	119
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	123
Englisch: Zeitformen.....	125

Sprachbeherrschung

Lückentext ergänzen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

In diesen Aufgaben geht es darum, das Wort mit der richtigen Schreibweise zu erkennen, welches die Lücke sinnvoll ergänzt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Ausdruck in das Kästchen eintragen.

41. das, dass

Es ist schön, du kommen konntest!

42. widerstanden, widerstanden

Er hat der Versuchung .

43. morgen Abend, Morgen abend

Können wir uns treffen?

44. folgende, Folgende

Das solltest du dir gut merken.

45. bescheid, Bescheid

Sag mir , wenn du fertig bist!

46. Quäntchen, Quentchen

Mit einem Glück wird es schon klappen.

47. Tip, Tipp

Ein Bekannter hat mir einen guten gegeben.

Lösung

Zu 41.

Es ist schön, **dass** du kommen konntest!

Zu 42.

Er hat der Versuchung **widerstanden** .

Zu 43.

Können wir uns **morgen Abend** treffen?

Zu 44.

Das **Folgende** solltest du dir gut merken.

Zu 45.

Sag mir **Bescheid** , wenn du fertig bist!

Zu 46.

Mit einem **Quäntchen** Glück wird es schon klappen.

Zu 47.

Ein Bekannter hat mir einen guten **Tipp** gegeben.

Zu 48.

Treffen wir uns an der **Litfaßsäule** ?

Zu 49.

Er hat das Geschenk mitten im Raum **platziert** .

Zu 50.

Ich hätte gern ein **paar** Brötchen.

Zu 51.

Wir haben alle Teile **nummeriert** .

Zu 52.

Sie waren sich einfach nicht **sympathisch** .

Zu 53.

Du bist **schuld** , dass wir nicht fertig geworden sind!

Zu 54.

Spinnen sind ihr ein **Gräuel** .

Zu 55.

Der Opa ist **todkrank** .

Sprachbeherrschung

Groß- und Kleinschreibung

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei diesen Aufgaben geht es darum, die richtige Schreibweise zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

56.

- A. Das muss jeder einzelne für sich am besten wissen.
- B. Das muss jeder Einzelne für sich am besten wissen.
- C. Das muss jeder einzelne für sich am Besten wissen.
- D. Das muss jeder Einzelne für sich am Besten wissen.
- E. Keine Antwort ist richtig.

59.

- A. Sie war bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt.
- B. Sie war bei jung und alt gleichermaßen beliebt.
- C. Sie war bei jung und Alt gleichermaßen beliebt.
- D. Sie war bei Jung und alt gleichermaßen beliebt.
- E. Keine Antwort ist richtig.

57.

- A. Jeder Dritte wurde krank.
- B. Jeder dritte wurde krank.
- C. Jeder Dritte wurde Krank.
- D. Jeder dritte wurde Krank.
- E. Keine Antwort ist richtig.

60.

- A. Es bleibt alles beim Alten.
- B. Es bleibt alles beim alten.
- C. Es bleibt Alles beim Alten.
- D. Es bleibt Alles beim alten.
- E. Keine Antwort ist richtig.

58.

- A. Alle Angeklagten Demonstranten wurden, wie vom Ankläger gefordert, verurteilt.
- B. Alle angeklagten Demonstranten wurden, wie vom Ankläger gefordert, verurteilt.
- C. Alle angeklagten Demonstranten wurden, wie vom ankläger gefordert, verurteilt.
- D. Alle Angeklagten Demonstranten wurden, wie vom ankläger gefordert, verurteilt.
- E. Keine Antwort ist richtig.

61.

- A. Das muss Jeder wissen.
- B. Das muss jeder wissen.
- C. Das muss Jeder Wissen.
- D. Das muss jeder Wissen.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Sprachbeherrschung

Kommasetzung Lückentext

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei dieser Aufgabe geht es darum, die richtige Kommasetzung zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die fehlenden Kommas ergänzen.

76. Angesichts des unbeständigen Wetters empfehle ich dir dringend einen Regenschirm mitzunehmen damit du nicht nass wirst.
77. Trotz der vielen Arbeit und der unzähligen Überstunden mag sie ihren Job gern da sie mit den Kollegen sehr gut zurechtkommt.
78. Die meisten Menschen die ein Haustier haben sind der Meinung dass ihr Tier das allerbeste auf der ganzen Welt ist.
79. Wenn sich Hunde und Katzen begegnen gibt es meistens Ärger da sie sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Körpersprache nicht verstehen können.
80. Wenn ein Aktenvernichter Akten vernichtet und ein Schornsteinfeger den Schornstein fegt was macht dann ein Zitronenfalter?
81. Hättest du als ich dich damals gefragt habe die Wahrheit gesagt so wäre uns viel Ärger erspart geblieben.
82. Kennst du die Serie in der ein alter Kapitän seinen drei Enkeln und dem dummen Matrosen immer unglaubliche Geschichten erzählt?
83. Die Tatsache dass sich die Erde um die Sonne dreht galt vor wenigen Jahrhunderten noch als Irrglaube und Gotteslästerung.

Sprachbeherrschung

Satzgrammatik

Bearbeitungszeit 3 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

121. Welches Wort steht im *Nominativ*?

- A. der Schulleiter
- B. den Frauen
- C. der Ente
- D. einem Strauch
- E. einen Hasen

125. Welches Wort ist *nicht maskulin*?

- A. Wert
- B. Gang
- C. Hof
- D. Kleidung
- E. Schuhe

122. Welcher Ausdruck steht im *Konjunktiv II*?

- A. sei gewesen
- B. wirst haben
- C. hätte gewünscht
- D. sah
- E. wollte

126. Welches Wort steht im *Präteritum*?

- A. mochte
- B. stören
- C. wolle
- D. belogen
- E. gedacht

123. Welcher Ausdruck steht im *Präsens*?

- A. hörte zu
- B. aß auf
- C. gehabt
- D. ist glücklich
- E. werden heiraten

127. Welcher Ausdruck steht im *Passiv*?

- A. Er wusch das Auto.
- B. Die Entscheidung ist gefallen.
- C. Der Kuchen war gut.
- D. Die Suppe wird gekocht.
- E. Wir wollen ihn fragen.

124. Welcher Ausdruck steht im *Genitiv*?

- A. weißer Flügel
- B. neues Kleid
- C. schönen Anblicks
- D. echte Vorfreude
- E. gerechter Zorn

128. Welcher Ausdruck steht im *Plusquamperfekt*?

- A. habe gefragt
- B. hast gefragt
- C. wollten fragen
- D. fragtet
- E. hatte gefragt

Sprachbeherrschung

Richtige Reihenfolge

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei dieser Aufgabe wird Ihr Gefühl für Sprachlogik geprüft.

Die angegebenen Sätze sind so anzuordnen, dass sich eine inhaltlich und grammatisch schlüssige Geschichte daraus ergibt. Prüfen Sie daher bei der Zusammenstellung des Texts zum einen, ob die Satzanschlüsse formal korrekt sind – verweist ein „dieser“, „diese“ oder „dieses“ auch tatsächlich auf einen Bezugspunkt im vorherigen Satz? Zum anderen müssen Sie auf die inhaltliche Dimension achten: Setzt sich ein „aber“ am Satzanfang auch wirklich vom Vorangegangenen ab, folgt auf ein „denn“ tatsächlich eine Begründung des bereits Gesagten? Wird eine zeitliche Reihenfolge eingehalten?

Eine probate Vorgehensweise ist es, vom wahrscheinlichsten Anfangssatz auszugehen (der keinen Bezug zu einem vorhergehenden Inhalt nimmt) und sich anhand der Überprüfung von sprachlichen und inhaltlichen Bezügen Satz für Satz durch den Text zu hangeln. Sie können natürlich auch anders vorgehen.

Tragen Sie zu jedem Satz die entsprechende fortlaufende Nummer in das leere Kästchen ein, sodass die Sätze in sinnvoller Reihenfolge stehen und einen zusammenhängenden Text ergeben.

251.

- A. Als Ergebnis dieser Rodungsbewegung waren die bayrischen Wälder bereits im Spätmittelalter auf rund ein Drittel ihrer ehemaligen Fläche zurückgedrängt.
- B. Aber auch das aufstrebende Gewerbe benötigte große Mengen an Holz.
- C. Denn es war der einzige in größerem Umfang verfügbare Energieträger.
- D. Bayern war ursprünglich ganz mit Wald bedeckt.
- E. Somit entsprach die damalige Wald-Feld-Verteilung bereits etwa dem heutigen Stand.
- F. Doch im 6. und 7. Jahrhundert setzten starke Rodungen ein, die erst im 15. Jahrhundert zu einem vorläufigen Ende kamen.
- G. Eine Ursache der Abholzungen: Die Landesherren räumten den rodenden Bauern damals Nutzungsrechte ein.

Textverständnis prüfen

Bearbeitungszeit 20 Minuten

Nachdem Sie sich den Gesetzestext durchgelesen haben, beantworten Sie bitte nun die folgenden Fragen schriftlich.

266. Was ist eine Gemeinde laut § 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung?

267. Welche Aufgaben hat eine Gemeinde?

268. Wann sind kommunale Sonderverwaltungen erlaubt?

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Zeitformen

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Setzen Sie bitte die Verben in die vorgegebene Zeitform, passend zur angegebenen Person.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Wie lautet die korrekte Zeitform: He (walk)/simple present?
 - A. He was walking.
 - B. He walks.
 - C. He will walk.
 - D. He has been walking.
 - E. He is walking.

Antwort

- B. He walks.

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 2

Fachwissen, Allgemeinwissen, Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen

NTD (A3) – P2



2

Prüfung · Teil 2

Fachwissen	130
Öffentliche Verwaltung	130
Staatsbürgerkunde: Deutschland	136
Staatsbürgerkunde: Europa.....	140
Öffentlicher Dienst: Weitere Fragen.....	144
Allgemeinwissen.....	145
Politik und Gesellschaft	145
Politik und Institutionen.....	149
Recht und Gesetz.....	153
Wirtschaft und Finanzen	157
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen.....	161
Geschichte und Kulturgeschichte.....	165
Interkulturelles Wissen	169
Sport und Medizin.....	173
EDV-/IT-Wissen.....	177
Geografie und Landeskunde.....	181
Geografiekenntnisse Deutschland	185
Geografiekenntnisse Europa	189
Geografie: Die Erde	193
Bedeutung von Abkürzungen	196
Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen	199
Zahlen einprägen und auswählen.....	199
Figuren und Zahlen einprägen.....	202
Zahlen- und Buchstabenkombinationen einprägen.....	204
Elemente verbinden	208
Kundendatei	210
Adressbuch.....	213
Codierte Wörter	219
Zahlenkarten kategorisieren	224
Aktenschrank.....	227
Original und Abschrift.....	230
Zeitmanagement.....	232
„p“ und „q“-Test	234
Reisekosten abrechnen.....	237

323. Der größte Teil des öffentlichen Dienstes gehört zur ...?

- A. Judikative.
- B. Investigative.
- C. Exekutive.
- D. Regulative.
- E. Legislative.

324. Wie bestimmen sich die Gehälter der nicht verbeamteten Beschäftigten des öffentlichen Dienstes?

- A. Anhand der geltenden Tarifverträge der privaten Wirtschaft
- B. Durch Anordnungen des jeweiligen Dienstherrn
- C. Sie passen sich automatisch den Beamtengehältern an.
- D. Durch Verordnungen der Bundesregierung
- E. Durch spezielle Tarifverträge für den öffentlichen Dienst

325. Welche Aktivitäten der öffentlichen Verwaltung fallen in den Teilbereich der Leistungsverwaltung?

- A. Die Zahlung von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld
- B. Kosteneinsparungen innerhalb einer Behörde
- C. Die Verhaftung eines Kriminellen
- D. Erhebung von Steuern und Abgaben
- E. Keine Antwort ist richtig.

Beamter seinen Dienst versieht. Der oberste Dienstherr eines Bundespolizei-Beamten beispielsweise wäre der Bundesinnenminister.

Zu 323.

C. Exekutive.

In Deutschland gilt das Prinzip der Aufteilung der Staatsgewalten in ausführende Gewalt (Exekutive), rechtsprechende Gewalt (Judikative) und gesetzgebende Gewalt (Legislative). Der öffentliche Dienst ist nahezu vollständig in der Exekutive organisiert, die die Gesetze ausführt und ihre Einhaltung überwacht (Polizei, Zoll, Finanzverwaltung, Steuerverwaltung, Allgemeine Verwaltung ...). Verwaltungskräfte der Judikative sind Richter, Justizfachwirte, Rechtspfleger und Staatsanwälte. Die Legislative unterhält die Verwaltungen des Bundestags und des Bundespräsidialamts. Gewalten namens „Regulative“ oder „Investigative“ gibt es nicht.

Zu 324.

E. Durch spezielle Tarifverträge für den öffentlichen Dienst

Die Gehälter der nicht verbeamteten Beschäftigten ergeben sich aus den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst (TVöD). Sie werden von Regierungsvertretern mit verschiedenen Gewerkschaften ausgehandelt. Auf Bundes- und Länderebene gelten unterschiedliche Abkommen.

Zu 325.

A. Die Zahlung von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld

Die Handlungsbereiche der öffentlichen Hand unterscheidet man in die Eingriffsverwaltung – die dem Bürger etwas vorgibt oder verbietet – und die Leistungsverwaltung: Darunter fallen alle staatliche Leistungen für den Bürger, z. B. in Form von Geldern (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld), Bildungsangeboten (Schulen, Museen) oder Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Wasserversorgung).

Fachwissen

Staatsbürgerkunde: Deutschland

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Wie gut kennen Sie sich mit den Strukturen der Bundesrepublik Deutschland aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

326. Wer debattiert und verabschiedet den Bundeshaushalt in Deutschland?

- A. Bundesversammlung
- B. Bundestag
- C. Bundesrat
- D. Bundesminister
- E. Keine Antwort ist richtig.

327. Wer wählt in Deutschland den Bundeskanzler?

- A. Das Volk
- B. Die Minister
- C. Der Bundestag
- D. Der Bundespräsident
- E. Keine Antwort ist richtig.

328. Wer bestimmt in Deutschland die Minister und Richtlinien der Politik?

- A. Der Bundeskanzler
- B. Der Bundespräsident
- C. Der Bundestag
- D. Der Bundesrat
- E. Keine Antwort ist richtig.

329. Von wem wird der Bundestag gewählt?

- A. Bundesrat
- B. Volk
- C. Bundesversammlung
- D. Bundesminister
- E. Keine Antwort ist richtig.

330. Was ist das Bruttonationaleinkommen?

- A. Die Summe aller Güter und Dienstleistungen, die von einer Volkswirtschaft in einem Jahr zur letzten Verwendung erbracht werden
- B. Die Differenz aller Güter und Dienstleistungen, die eine Volkswirtschaft im Vergleich zum Vorjahr erbringt
- C. Die Differenz aller Güter und Dienstleistungen, die die Weltwirtschaft im Vergleich zum Vorjahr erbringt
- D. Die Summe aller Güter und Dienstleistungen, die von der Weltwirtschaft in einem Jahr zur letzten Verwendung erbracht werden
- E. Keine Antwort ist richtig.

331. Welche Aussage zum Generationenvertrag ist richtig?

- A. Er beruht auf dem Umlageverfahren.
- B. Die heutigen Beitragszahler erhalten im Rentenalter die gleichen Beiträge zurück.
- C. Die gesetzliche Rentenversicherung muss von der Industrie gestützt werden.
- D. Die gesetzliche Rentenversicherung muss von privaten Investoren gestützt werden.
- E. Keine Antwort ist richtig.

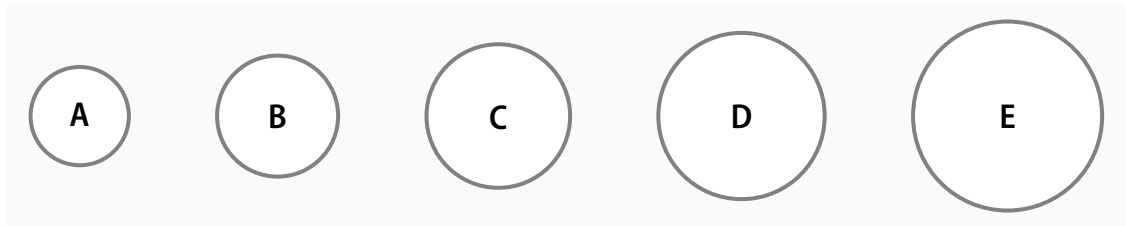
Allgemeinwissen

Politik und Institutionen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Ordnen Sie jeder Institution nach Größe des Zuständigkeitsgebiets den richtigen Buchstaben zu und tragen Sie diesen in das Kästchen ein. Dabei gilt: Je größer der Kreis, desto größer das Zuständigkeitsgebiet der Institution.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.



356.

Institution

A-E

1. Bundestag
2. Kreistag
3. Landtag
4. Bezirkstag
5. Gemeinderat

358.

Institution

A-E

1. Kommunalrecht
2. Landesrecht
3. Gemeinschaftsrecht der EU
4. Völkerrecht
5. Bundesrecht

357.

Institution

A-E

1. Landesverband
2. Bundesverband
3. Ortsverband
4. Kreisverband
5. Bezirksverband

359.

Institution

A-E

1. Abteilung
2. Referat
3. Ministerium
4. Unterabteilung
5. Sachgebiet

Allgemeinwissen

Recht und Gesetz

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

361. **Wie alt muss man mindestens sein, um über das aktive Wahlrecht bei Bundestagswahlen zu verfügen?**
- A. 14 Jahre
 - B. 17 Jahre
 - C. 18 Jahre
 - D. 21 Jahre
 - E. Keine Antwort ist richtig.
362. **Welche Pflichten ergeben sich aus einem Kaufvertrag für den Käufer?**
- A. Eigentumsübertragung an der Kaufsache
 - B. Übergabe der Kaufsache
 - C. Bezahlung des Kaufpreises
 - D. Erstellung eines Kaufvertrages
 - E. Keine Antwort ist richtig.
363. **Wann beginnt die Rechtsfähigkeit eines Menschen?**
- A. Mit der Volljährigkeit
 - B. Mit Vollendung des 7. Lebensjahres
 - C. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres
 - D. Mit der Vollendung der Geburt
 - E. Keine Antwort ist richtig.
364. **Welche rechtliche Beziehung regelt das Privatrecht?**
- A. Beziehung des Einzelnen zum Staat
 - B. Beziehung der Körperschaften des öffentlichen Rechts untereinander
 - C. Beziehung der einzelnen Bürger untereinander
 - D. Beziehung juristischer Personen des öffentlichen Rechts
 - E. Keine Antwort ist richtig.
365. **Welcher Begriff steht für eine Rechtsform?**
- A. Stiller Gesellschafter einer Aktiengesellschaft
 - B. Beschränkt haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft
 - C. Unbeschränkt haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft
 - D. Offene Handelsgesellschaft
 - E. Keine Antwort ist richtig.
366. **Zur Veränderung eines länderbezogenen Bundesgesetzes bedarf es nicht nur der Zustimmung des Bundestages, sondern auch der des ...?**
- A. Innenministers.
 - B. Bundestagspräsidenten.
 - C. Bundesrates.
 - D. Justizministers.
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Allgemeinwissen

Geografiekenntnisse Europa

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben werden Ihre Geografiekenntnisse geprüft.

Sie erhalten eine Europakarte, in der die Zahlen 1 bis 10 eingetragen sind.

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie für jede Zahl das entsprechende europäische Land nennen.



Europakarte

Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen

Figuren und Zahlen einprägen

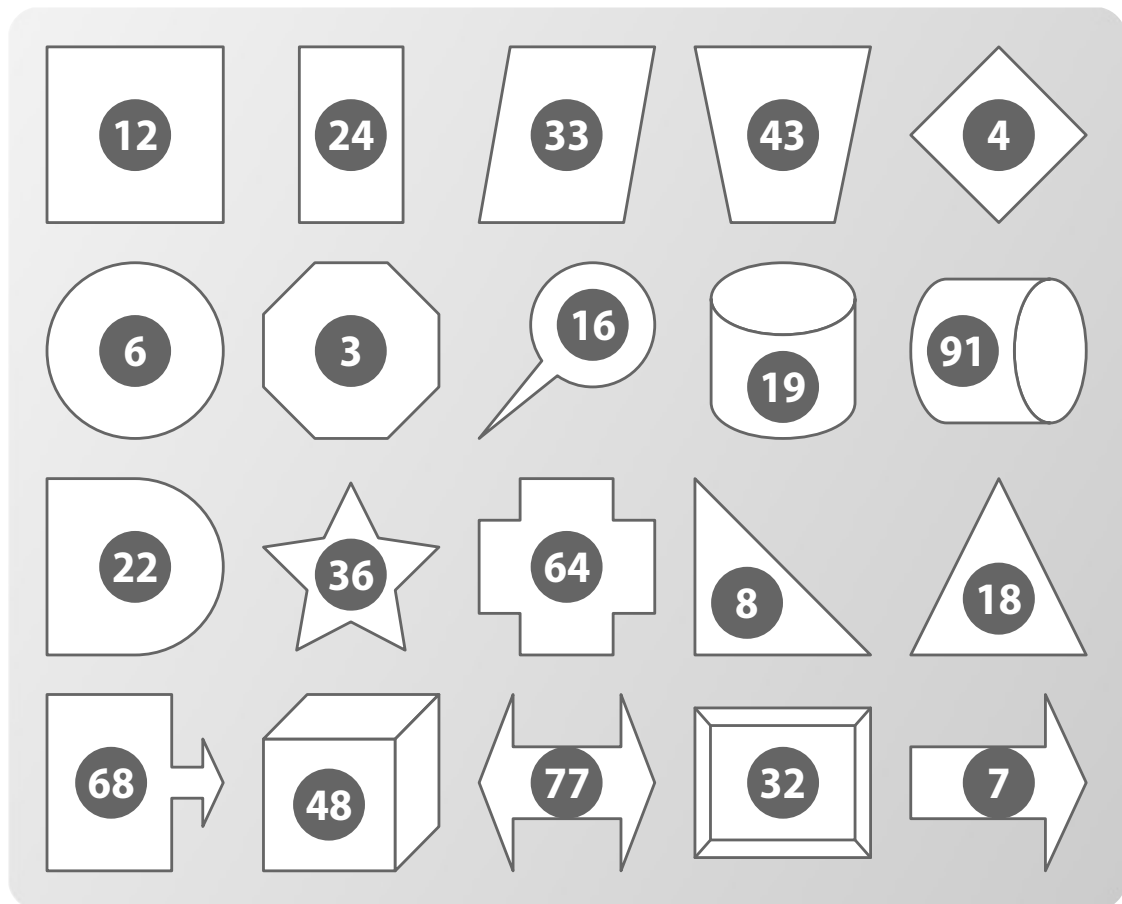
Einprägezeit 10 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich dazu bitte ein, welche Figur mit welcher Zahl versehen ist, und ordnen Sie anschließend den einzelnen Figuren wiederum die richtigen Zahlen zu.

Notizen dürfen Sie sich in dieser Aufgabe nicht machen.

Zum Einprägen der Zahlen und Figuren haben Sie **10 Minuten** Zeit.



! Hinweis

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!

Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen

Adressbuch

Aufgabenerklärung

Dieser Abschnitt prüft Ihr Erinnerungsvermögen.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen vermerken. Legen Sie bitte daher alle Schreibgeräte zur Seite. Auf der nächsten Seite finden Sie ein Adressbuch mit Daten von zehn Kunden. Sie erhalten den Vor- und Zunamen, die Straße, die Hausnummer, die Postleitzahl und den Ort. Prägen Sie sich die Angaben gut ein, um sie anschließend korrekt wiedergeben zu können.

Hierzu ein Beispiel

Adressbuch

Termine	Manfred Hoffmann Karlsbader Straße 64 64295 Darmstadt	Beate Niedermann Düsseldorfer Straße 45 45145 Essen
	Peter Bund Karlsruher Straße 79 79108 Freiburg	Elke Binder Waldstraße 83 83026 Rosenheim
	Anton Reiter Radestraße 67 67067 Ludwigshafen	Ernst Sauer Ostring 66 66740 Saarlouis
Telefon		

Aufgabe

- In welcher Stadt wohnt der Kunde Hoffmann?
 - Darmstadt
 - Freiburg
 - Ludwigshafen
 - Essen
 - Rosenheim

Antwort

- A. Darmstadt

Um sich das Einprägen zu erleichtern, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Der Anfangsbuchstabe des Nachnamens gibt einen Hinweis auf das Bundesland, in dem der Adressat lebt: Beginnt der Nachname mit dem Buchstaben „N“, wohnt die Person beispielsweise in einer Stadt in Nordrhein-Westfalen.
- Die Hausnummer ist identisch mit den ersten zwei Ziffern der Postleitzahl.

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 3

Mathematisches Verständnis

NTD (A3) – P3



3

Prüfung · Teil 3

Mathematisches Verständnis	244
Grundrechenarten ohne Taschenrechner	244
Kettenaufgaben ohne Punkt vor Strich	246
Schätzaufgaben	250
Rechenoperationen ergänzen	254
Rechnen mit vertauschten Operatoren	256
Bruchrechnen	258
Umrechnen (Maße und Einheiten)	260
Prozentrechnen	262
Zinsrechnen	264
Gemischte Textaufgaben	266
Textaufgaben mit Diagramm	269
Funktionen und Gleichungen	276
Zahlenmatrizen und -pyramiden	278
Symbolrechnen	284

Mathematisches Verständnis

Grundrechenarten ohne Taschenrechner

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Die Aufgaben sind **unter großem Zeitdruck** und **ohne Taschenrechner** zu lösen, **unter Berücksichtigung der Punkt-vor-Strich-Regel**.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils das richtige Ergebnis eintragen.

726. $179 + 820 + 0,5 \times 3 =$

731. $(8 \div (4 \div 0,5)) - 66,75 =$

727. $(25 + 7) \times ((0,7 \times (2 - 2))) =$

732. $(3,1 + 1,72 - 0,5) \div 2 =$

728. $2 + (5 + 7) \times 1,5 =$

733. $24,25 + 2,6 - 7 \div 4 =$

729. $57,6 \div 2 \div 4 \div 9 =$

734. $4,2 \div (3,5 \times 2) + 4,3 =$

730. $999 - 3,33 + 6,6 =$

735. $7,6 \div ((0,4 + 1,5) \times 2) =$

Mathematisches Verständnis

Prozentrechnen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei der Prozentrechnung gibt es drei Größen, die zu beachten sind: den Prozentsatz, den Prozentwert und den Grundwert. Zwei dieser Größen müssen gegeben sein, um die dritte Größe berechnen zu können.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

796. Herr Mayer kauft einen Sonderposten für 18.000 € und möchte diesen für 25.200 € weiterverkaufen. Wie viel Prozent Gewinn würde Herr Mayer erzielen?
- A. 30 %
 - B. 35 %
 - C. 40 %
 - D. 50 %
 - E. Keine Antwort ist richtig.
797. Nach Abzug von 15 % Rabatt zahlt Herr Mayer nur noch 11.900 € für eine Maschine. Wie viel hätte die Maschine regulär ohne Rabatt gekostet?
- A. 14.000 €
 - B. 14.500 €
 - C. 15.000 €
 - D. 15.500 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
798. Bei einer 20%-Rabattaktion möchte Herr Mayer richtig zuschlagen. Er will einen Posten über 20.000 € erwerben. Wie viel Euro würde Herr Mayer bei dem Rabatt von 20 % sparen?
- A. 3.000 €
 - B. 3.500 €
 - C. 4.000 €
 - D. 4.500 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
799. Nach Abzug von 20 % Rabatt zahlt ein Kunde nur noch 2.400 €. Wie viel Euro hätte er ohne einen Rabattabzug zahlen müssen?
- A. 2.500 €
 - B. 2.600 €
 - C. 2.700 €
 - D. 3.000 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
800. Herr Mayer möchte den Einkauf eines Sonderpostens über die Bank finanzieren. Nach einem Jahr würde er inklusive Zinsen einen Betrag von 16.960 € zurückzahlen, bei einem Zinssatz von sechs Prozent. Wie viel hat Herr Mayer beim Einkauf für den Sonderposten bezahlt?
- A. 15.000 €
 - B. 16.000 €
 - C. 17.000 €
 - D. 18.000 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

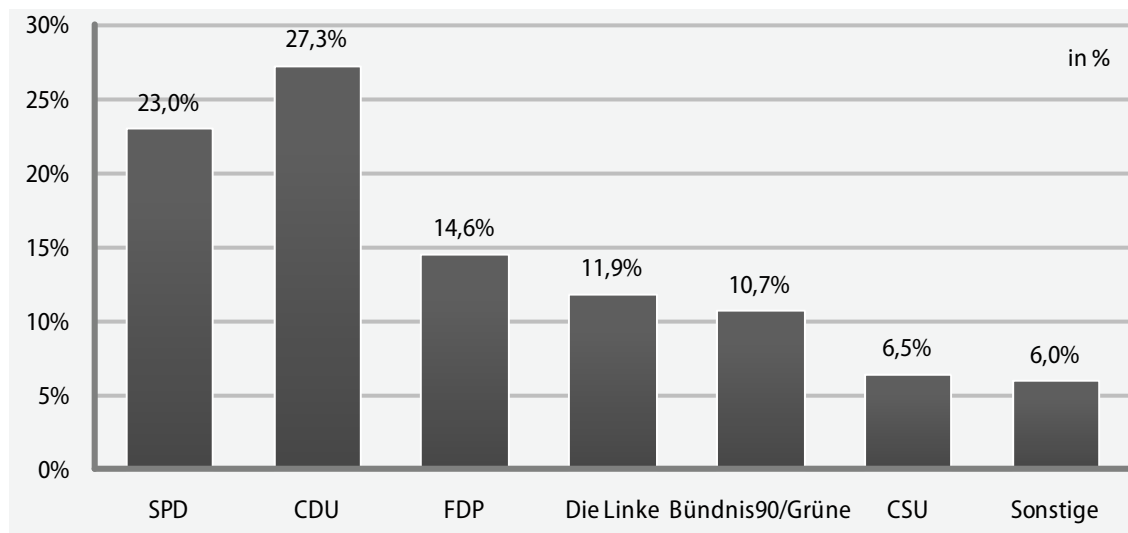
Textaufgaben mit Diagramm

Bearbeitungszeit 12 Minuten

Beantworten Sie bitte mithilfe der Schaubilder die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Bundestagswahl 2009

Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 2009, Zweitstimmenanteile in Prozent. Wahlberechtigt waren rund 62,17 Millionen Menschen.



Quelle: Bundeswahlleiter

816. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 70,8 %. Wie viele Menschen haben demnach ihre Stimme abgegeben? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 44,01 Mio.
- B. 56,23 Mio.
- C. 38,45 Mio.
- D. 47,91 Mio.
- E. Keine Antwort ist richtig.

817. Wie viele Wahlberechtigte haben für eine Partei gestimmt, die den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde zum Einzug in den Bundestag nicht geschafft hat? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 5,89 Mio.
- B. 2,64 Mio.
- C. 6,35 Mio.
- D. 3,48 Mio.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

Zahlenmatrizen und -pyramiden

Aufgabenerklärung

Die Zahlen in den folgenden Matrizen und Pyramiden sind nach festen Regeln zusammengestellt. Ihre Aufgabe besteht darin, eine Zahl zu finden, die im sinnvollen Verhältnis zu den übrigen Zahlen steht.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

1	2	2
3	2	?
3	4	12

- A. 4
- B. 2
- C. 8
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

- D. 6

Die beiden linken Zahlen jeder Reihe ergeben multipliziert die jeweils rechte Zahl. Die beiden oberen Zahlen jeder Spalte ergeben multipliziert die jeweils untere Zahl.

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 4

Logisches Denkvermögen

NTD (A3) – P4



4

Prüfung · Teil 4

Logisches Denkvermögen	290
Zahlenreihen fortsetzen	290
Buchstabenreihen fortsetzen.....	295
Wörter erkennen.....	300
Doppelte Sprachanalogien.....	304
Oberbegriffe	310
Meinung oder Tatsache.....	314
Flussdiagramme	318
Logische Schlussfolgerung	323
Plausible Erklärung	327
Schaubilder interpretieren.....	332

Logisches Denkvermögen

Zahlenreihen fortsetzen

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt haben Sie Zahlenfolgen, die nach festen Regeln aufgestellt sind.

Bitte markieren Sie den zugehörigen Buchstaben der Zahl, von der Sie denken, dass sie die Reihe am sinnvollsten ergänzt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1.

1	2	3	4	5	?
---	---	---	---	---	---

- A. 6
- B. 7
- C. 8
- D. 9
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

A. 6

Bei dieser Zahlenreihe wird jede folgende Zahl um eins erhöht. Die gesuchte Zahl lautet somit $5 + 1 = 6$ und die richtige Antwort lautet A.

Logisches Denkvermögen

Doppelte Sprachanalogien

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich geprüft.

Ihnen wird jeweils eine Wortgleichung vorgegeben, der jedoch das erste und letzte Wort fehlt. Um diese Lücken zu füllen, können Sie aus einer Reihe von Lösungsmöglichkeiten wählen.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. _____ verhält sich zu **Tag** wie **Dunkelheit** zu _____

- | | |
|---------------|----------|
| A. Helligkeit | 1. Mond |
| B. Dämmerung | 2. Kälte |
| C. Sonne | 3. Nacht |
| D. Wärme | 4. Abend |

Antwort

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="radio"/> A. Helligkeit | 1. Mond |
| B. Dämmerung | 2. Kälte |
| C. Sonne | <input checked="" type="radio"/> 3. Nacht |
| D. Wärme | 4. Abend |

Helligkeit verhält sich zu Tag wie Dunkelheit zu Nacht.

Am Tag ist es hell, in der Nacht dunkel.

Logisches Denkvermögen

Meinung oder Tatsache

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt erhalten Sie verschiedene Aussagen, die Sie dahingehend überprüfen sollen, ob es sich um eine Meinung oder eine Tatsache handelt.

Handelt es sich um eine Meinung, so markieren Sie bitte „A“.

Handelt es sich um eine Tatsache, so markieren Sie bitte „B“.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Alle Katzen sind schwarz.

A. Meinung

B. Tatsache

Antwort

A. Meinung

Es handelt sich um eine subjektive Annahme – noch dazu um eine falsche: Es gibt schließlich auch Katzen mit anderen Haarfarben.

Logisches Denkvermögen

Flussdiagramme

Aufgabenerklärung

Dieser Abschnitt prüft, wie gut Sie komplexe Abläufe strukturell nachvollziehen können. Sie erhalten dazu ein Flussdiagramm.

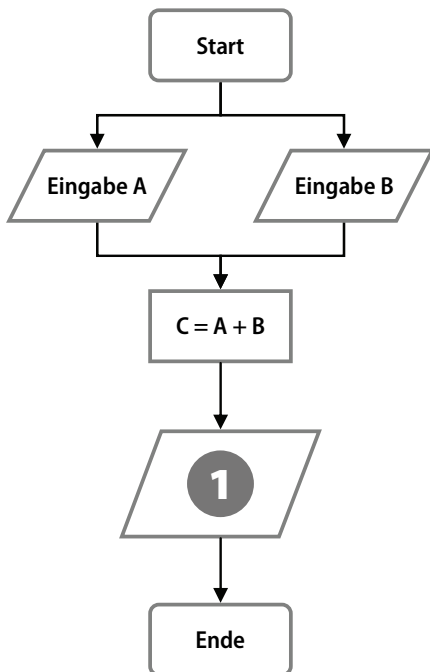
Flussdiagramme sind eine gute Methode, um Handlungsprozesse mit verschiedenen Verlaufsalternativen grafisch abzubilden. Diese Darstellungsform eignet sich besonders dazu, verzweigte Abläufe zu planen, zu steuern und zu erklären.

Wie funktionieren Flussdiagramme?

Ein Flussdiagramm besteht aus verschiedenen Symbolen, die beschriftet und durch waagerechte oder senkrechte Verlaufspfeile miteinander verbunden sind. Die Symbole lassen sich grob in fünf Gruppen einordnen:

- Rechtecke mit abgerundeten Ecken stehen für Prozessbeginn und -ende.
- Rauten stellen Bedingungen dar.
- Rechtecke symbolisieren eigene, in sich geschlossene Unterprozesse.
- Ovale kennzeichnen Entscheidungen oder Konsequenzen.
- Parallelogramme repräsentieren prozessinterne Ein- und Ausgaben (In- und Outputs).

Hierzu ein Beispiel



Aufgabe

1. Durch welche der Antworten wird die Zahl 1 im Flussdiagramm sinnvoll ersetzt?
 - A. Ausgabe C
 - B. Ausgabe A
 - C. Ausgabe B
 - D. Eingabe A
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

- A. Ausgabe C

Im abgebildeten Prozess werden zwei Variablen A und B eingegeben und zum Ergebnis C addiert. Sinnvollerweise wird dieses Ergebnis anschließend ausgegeben, d. h. zum Beispiel auf einem Monitor angezeigt.

Logisches Denkvermögen

Schaubilder interpretieren

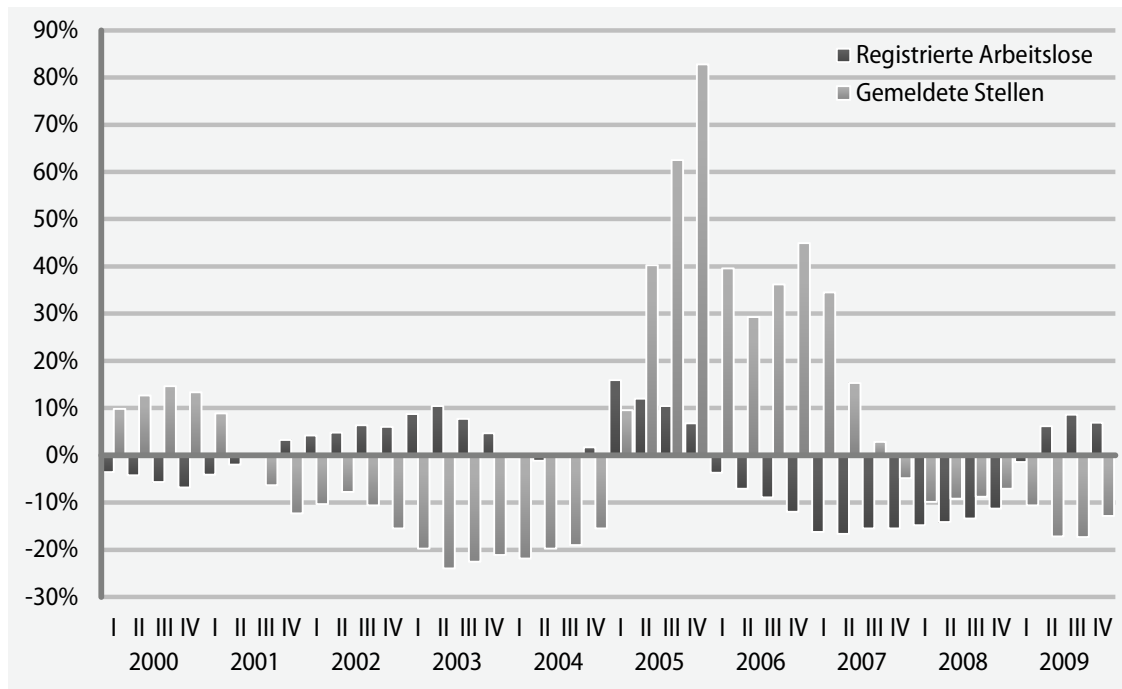
Bearbeitungszeit 5 Minuten

Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Zahl der registrierten Arbeitslosen sowie der gemeldeten Stellen in Deutschland. Die Angaben beziehen sich jeweils auf ein Quartal (Vierteljahr; lateinisch durchnummeriert von I–IV), verglichen mit dem entsprechenden Quartal des Vorjahres. Sind die folgenden Aussagen zum abgebildeten Schaubild korrekt?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie „stimmt“ oder „stimmt nicht“ markieren.

Registrierte Arbeitslose und gemeldete Stellen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

946. Im vierten Quartal 2005 waren über 80 Prozent mehr Stellen gemeldet als im dritten Quartal 2005.

- A. stimmt
- B. stimmt nicht

947. Von der Jahresmitte 2001 bis Ende 2004 sank die Zahl der gemeldeten Stellen ständig.

- A. stimmt
- B. stimmt nicht

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 5

Visuelles Denkvermögen

NTD (A3) – P5



5

Prüfung · Teil 5

Visuelles Denkvermögen	336
Dominosteine	336
Figuren zuordnen	341
Figurenreihen fortsetzen.....	345
Spielwürfel drehen und kippen.....	349
Figur hat einen Fehler	353
Figuren ergänzen	357
Räumliches Grundverständnis.....	365
Dreidimensionale Strukturen.....	369
Technisches Verständnis	373

Visuelles Denkvermögen

Dominosteine

Aufgabenerklärung

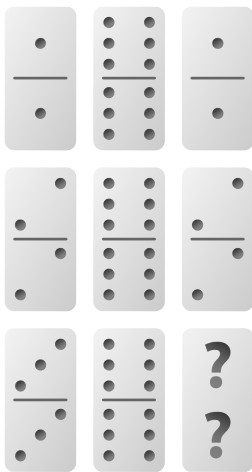
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Ersetzen Sie bitte die Fragezeichen durch den jeweils passenden Dominostein.

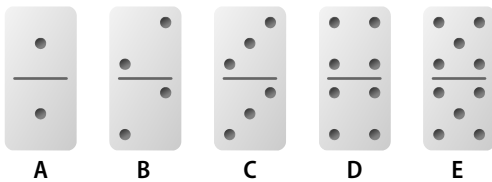
Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

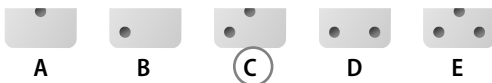
- Die Dominosteine sind nach einer bestimmten Logik angeordnet.



Welcher der Dominosteine von A bis E ersetzt den Dominostein mit den zwei Fragezeichen sinnvoll?



Antwort



Die jeweils linken und rechten Steine einer Reihe sind gleich. Darüber hinaus nimmt die Augenzahl bei den Steinen der linken und der rechten Spalte von oben nach unten um eins zu.

Visuelles Denkvermögen

Spielwürfel drehen und kippen

Aufgabenerklärung

Die gegenüberliegenden Seiten eines handelsüblichen Spielwürfels ergeben in der Summe immer die Augenzahl Sieben: Zeigt beispielsweise die Vorderseite eine „6“, muss auf der Rückseite die „1“ stehen. Daher können Sie von drei sichtbaren Würfelflächen auf die Lage aller anderen Flächen schließen.

Bitte führen Sie bei jeder Aufgabe die vorgegebenen Operationen durch und markieren Sie den Antwortbuchstaben der korrekten Lösung.

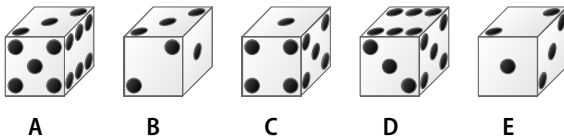
Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

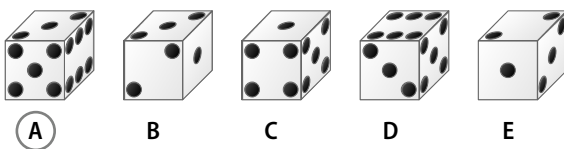
- Der abgebildete Spielwürfel wird 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht.



Welche Vorderansicht zeigt der Würfel, nachdem er gedreht wurde?



Antwort



Gegenprobe: Drehen Sie Lösungswürfel A 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.

Visuelles Denkvermögen

Dreidimensionale Strukturen

Aufgabenerklärung

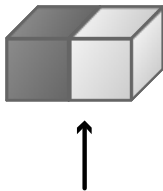
Die folgenden Aufgaben prüfen Ihre räumliche Vorstellungskraft.

Nun müssen Sie die Perspektive wechseln: Wie sieht das vorgestellte Gebilde aus, wenn man es in Pfeilrichtung betrachtet?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Gegeben ist folgende Struktur:



Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht in Pfeilrichtung?



A



B



C



D



E

Antwort



A



B



C



D



E



Ausbildungspark Verlag

Lübecker Straße 4 • 63073 Offenbach
Tel. 069-40 56 49 73 • Fax 069-43 05 86 02
www.ausbildungspark.com
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com

Copyright © 2015 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Einmal bewerben, immer Beamter!

Die Neuauflage zu den aktuellen Prüfungsverfahren im öffentlichen Dienst!

So bestehen Sie den Einstellungstest zur Ausbildung in Verwaltungsberufen (nichttechnischer Dienst) bei Bund, Ländern und Kommunen.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verrä Details zu den Prüfungsthemen:** Testinhalte vieler Behörden und Fachbereiche: Allgemeine Verwaltung, Bundeswehrverwaltung, Finanz- und Steuerverwaltung, Justizverwaltung, Sozialversicherung, Sozialverwaltung und viele mehr
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. Rechtschreibung und Grammatik, Textanalyse, Sprachverständnis, Mathematik, Logik, Konzentration, Intelligenz, Allgemeinwissen, staatsbürgerliches Wissen, Merkfähigkeit

Was erwartet Sie in den Eignungstests der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung? Hier erfahren Sie alles zu den Auswahlprüfungen für Beamte im mittleren, gehobenen und höheren Dienst und viele Angestelltenberufe der öffentlichen Hand.

Bekämpfen Sie Prüfungstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!

3. Auflage

Artikel
ISBN

1151 – AP NTD 1
978-3-941356-21-4

€ 39,90 [D]

